

Gebieten achten und Listen derselben an möglichst allgemein zugänglicher Stelle veröffentlichen. Dann wird es wahrscheinlich möglich werden, Schlüsse auf die Geschichte der Waldflora zu ziehen, wie sie bei der Mangelhaftigkeit fossiler und subfossiler Funde sich bis heute noch nicht ziehen liessen.

Plantae Karoanae Dahuricae.

Von J. Freyn (Prag).

(Fortsetzung.¹⁾)

185. *S. repens* Patr. b. *latifolia* Turcz. l. c. I. 208. In Steppen und an Feldrainen bei Nertschinsk massenhaft. Juli 1889.
103. *S. aprica* Turcz. l. c. I. 209. In sandigen Brachfeldern bei Nertschinsk; Juni 1889.
367. *S. inflata* Sm. α. *latifolia* Regel pl. Radd. no. 283; *S. infl.* var. *vulgaris* Turcz. — In nassen Wiesengebüschen bei Zaranick selten. Juni 1890.
183. *Wahlbergella brachypetala* (Horn.) Freyn; *Lychnis brachypetala* Horn., Turcz. l. c. I. 214—215; *Melandrium brachypetalum* Fenzl in Ledeb. Fl. ross. I. 326—327. Kelche blassgrün, mit breitem dunkelgrünen Adernetz, Carpophor sehr kurz, kahl. Hochwüchsig bis 53 cm, 5—10 blütig. — In Brachfeldern. Wiesen und an Feldrainen um Nertschinsk. Juni, Juli 1889.
- *Melandrium pratense* Roehl., Led. Fl. ross.; *Lychnis vespertina* Sibth., Turcz. — In einem Brachacker bei Nertschinsk. Juli 1892.
59. *Lychnis sibirica* L. — In Weiden, auf Hügeln bei Nertschinsk in Menge. Mai, Juni 1889.

XI. *Alsineae* DC.

190. *Eremogone juncea* Fenzl in Led. Fl. ross. I. 366, *Arenaria juncea* MB. α. *typica* Regel pl. Radd. l. c. I. p. 245. In Steppenwiesen bei Nertschinsk. Juli 1889.
31. *E. capillaris* Fenzl α. *glabra* Lus. 1 Fenzl l. c. I. 367; *Arenaria formosa* Fisch. α. *glabra* Turcz. Fl. Baic. Dah., *A. capillaris* Poir. α. *typica* Regel pl. Radd. l. c. I. 248 bis 249, tab. VIII, fig. 18. — In Felsspalten und im Felsen-gerölle an der Nertsch bei Nertschinsk. Mai, Juni 1889.
68. *Moehringia lateriflora* L. β. *intermedia* Regel pl. Radd. l. c. I. 258—9. In Gebüsch und Bergwäldern bei Nertschinsk gemein. Mai, Juni 1889.
164. *Stellaria radians* L. In feuchtem Gebüsch der Bergthäler bei Nertschinsk. Juni 1889.

¹⁾ Vergl. Nr. 5, S. 186.

489. *S. media* Cyr. β . *oligandra* Fenzl in Led. Fl. ross. I. 377. An schattigen, feuchten Stellen bei Nertschinsk nicht häufig. Juli 1892.
- 41 a. *S. dichotoma* L. α . *cordifolia* Bunge lus. 2 Fenzl in Led. l. c. I. 379; lus. α . *glandulosa* Regel pl. Radd. III. 271—2. In Steppenwiesen bei Nertschinsk; Juni, Juli 1889. — „Jung äusserst klebrig und aromatisch riechend; älter sehr zerbrechlich“. Karo in sched.
- 41 b. eadem β . *Stephaniana* Regel pl. Radd. l. c. 273. Mit der vorigen, der sie habituell nicht sehr ähnlich ist.
- 202, 443. *S. crassifolia* Ehrh. α . *linearis* Fenzl l. c. I. 383. In nassen schattigen Gebüschern, Juli 1889 (no. 202), insbesondere an der Nertsch bei Nertschinsk, Juni 1892 (no. 443).
458. eadem β . *oblongifolia* Fenzl l. c. In Sumpfwiesen bei Nertschinsk, Juli 1892. — Viel kleiner, wie die vorige, sehr divaricat und deshalb habituell recht unähnlich.
460. *S. discolor* Turcz. Fl. Baic. Dah. I. 230—1. In feuchten Gebüschern am Nertschflusse. Juli 1892. — Hat ganz die Tracht der *Kraschennikowia*, die Samen sind aber nicht glochidat.
334. *S. longifolia* Mühlbg. α . *legitima* Regel pl. Radd. l. c. 288. An nassen schattigen Orten an der Nertsch. Juni 1889.
381. *S. glauca* With. α . *communis* Fenzl l. p. 389. In Gebüschern an der Nertsch, auf Sandboden, Juni 1890.
415. eadem β . *virens* Fenzl l. c. p. 390; *S. Larmanni* Fisch. In Sümpfen um Nertschinsk. Juni 1892.
56. *Adeonema petraeum* Bunge γ . *fasciculatum* Bunge; *Stellaria petraea* Bunge α . *vegeta* Fenzl in Led. Fl. ross. I. 394. Auf Sandhügeln bei Nertschinsk. Juni 1889. Tracht von *Alsine verna* Bartt.
543. *Cerastium viscosum* L. α . *corollinum* Fenzl l. c. I. 404. An Waldrändern um Nertschinsk. Juni 1893.

XII. *Linaceae* DC.

141. *Linum sibiricum* DC., Turcz. Fl. Baic. Dah. I. 246—7; *L. perenne* L., Ledeb. Fl. ross. I. 426 (sed dicitur pedicelli fructiferi erecti). In Steppen und auf Hügeln bei Nertschinsk. Juni, Juli 1889.

Die jungen Fruchtstiele sind lange aufrecht, endlich biegen sie sich aber doch fast rechtwinkelig ab, ähnlich, nur nicht so stark, wie es bei *L. austriacum* L. der Fall ist. Ob die Karo'sche Pflanze mit dem verschollenen *L. davariicum* Schult. zusammenfällt, ist unsicher. Ueber die Richtung der Fruchtstiele ist in der Beschreibung des letzteren nämlich nichts gesagt; die Kelchblätter sollen jedoch nerven-

los und abwechselnd spitz sein, während Karo's Pflanze deutlich 3nervig, kurzspitzige Kelchblätter besitzt.

XIII. *Malvaceae* R. Br.

435. *Malva pulchella* Bernh. An wüsten Orten in Nertschinsk ziemlich selten. Juni bis August 1892.

XIV. *Hypericaceae* DC.

220. *Hypericum Ascyron* L. In nassen Bergwäldern am Schilkaflusse bei Monastyr. Juli 1889.
143. *H. attenuatum* Choisy. An Waldrändern und Feldrainen bei Nertschinsk. Juni 1889.

XV. *Geraniaceae* DC.

211. *Geranium sibiricum* L. In nassen Gebüschern und Wiesen bei Nertschinsk. Juli 1889.
178. *G. Wlassowianum* Fisch. Im Gebüsch feuchter Berge an der Nertsch. Juni 1889.
93. *G. eriostemon* Fisch. In Bergwäldern bei Nertschinsk. Juni 1889.
259. *G. pratense* L., saltem Turcz. In Waldwiesen bei Nertschinsk. Juli 1889.
189. *G. davuricum* DC. In buschigen Gebirgsschluchten bei Nertschinsk. Juni, Juli 1889.
107, 312. *Erodium Stephanianum* Willd. In Brachfeldern und Weiden. Juni (Nr. 107), in Getreidesaaten, Juli 1889 (Nr. 312) bei Nertschinsk häufig.

XVI. *Rutaceae* Bartl.

157. *Haplophyllum dahuricum* A. Juss. Nur auf einer steinigen Bergwiese bei Nertschinsk, an dieser Stelle jedoch häufig. Juli 1889. — Die Pflanze variiert mit breiteren und schmäleren Blättern und in der Blütengröße (Petalenlänge 6 bis 10 mm).
547. *Dictamnus dasycarpus* Turcz. Fl. Baic. Dah. I. 266—7. In Bergwiesen um Kirpitschnaja. Juli, August 1891 mit reifen Früchten.

XVII. *Rhamnaceae* R. Br.

- 371 a. *Rhamnus polymorpha* Turcz. I. c. I. 260—270. Auf buschigen Bergabhängen bei Nertschinsk. Juni 1890 blühend.
371 b. *R. dahuricus* Pall. Unter dem vorigen und zur Blütezeit desselben schon mit Früchten.

XVIII. *Papilionaceae* L.

75. *Thermopsis lanceolata* R. Br. An sandigen Orten um Nertschinsk in Menge. 13. Juni 1889. Die Pflanze hat fleischige, lang kriechende Rhizome, welche an den Internodien Niederblätter und Wurzelfasern entwickeln.

- 249 a. *Medicago ruthenica* Led. Fl. ross. I. 523 *a. latifolia* Freyn. Die Theilblättchen verkehrt eiförmig bis keilförmig-verkehrt-eirund, seltener länglich, vorne abgerundet bis herzförmig. Blüten goldgelb und violett gescheckt oder ganz violett. — So in Steppenwiesen bei Nertschinsk sehr häufig. Juli 1889.
- 249 b. eadem *β. cuneifolia* Freyn. Theilblättchen lineal-keilförmig. Blüten wie bei *a.*, mit der diese Form gemengt vorkommt.
- 249 c. eadem *γ. oblongifolia* Freyn. Theilblättchen elliptisch-länglich, jene der oberen Blätter oft keilförmig. Blüten goldgelb, seltener violettbunt. Mit beiden vorigen Formen.
256. *Melilotus dentato* Pers. In Sumpfwiesen bei Nertschinsk. Juli 1889. — Fehlt bei Turczaninow; doch wird diese Art bereits von Ledebour in Dahurien angegeben.
192. *Trifolium Lupinaster* L. *β. purpurascens* Led. Fl. ross. I. 552. In Bergwiesen bei Nertschinsk gemein. Juli 1889.
82. *Oxytropis grandiflora* DC. *β. leptoptera* Led. Fl. ross. I. 596. In Bergwiesen an der Nertsch selten. Juni 1889.
61. *O. myriophylla* DC., *Astragalus myriophyllus* Pall. Astrag. tab. 71. In Bergwäldern, auf Sandboden bei Nertschinsk. 15. Juni 1889.
- 151 a. *O. Baicalia* DC., *Astragalus Baicalia* Pall. Astrag. pag. 93. tab. 77 Fig. 1. In Weiden auf Sandboden, eingemischt unter beiden folgenden. Mai und (?) August 1889.
- 151 b. *O. oxyphylla* DC., Bunge Monogr. Oxytrop. p. 142, *Astragalus oxyphyllus* Pall. Astrag. p. 90, tab. 74. Mit der (seltenen) vorgenannten und der folgenden (häufigen) Art ebenfalls zahlreich. Blüht nach Karo's brieflicher Mittheilung blau, rosenroth, grün, gelb und weiss. Doch hatte derselbe unter Nr. 151 drei verschiedene Arten vermengt.
- 151 c. *O. selengensis* Bunge Monogr. gen. Oxytr. p. 143. Mit beiden vorgenannten Arten häufig.

Diese drei unter Nr. 151 vermengt gewesenen Formen unterscheide ich nach folgendem Schema:

Blüten ansehnlich, getrocknet violett (lebend wohl blau oder karminroth), die Fahne 20 mm lang, vorne 6 mm breit, oberhalb der Mitte zurückgebogen und deshalb von den Flügeln abstehend; letztere bei 15 mm Länge vorne über 4 mm breit. Schaft aufsteigend. Traube kugelig, zur Fruchtzeit elliptisch. Hülsen zottig, eiförmig-elliptisch, verhältnismässig lang geschnäbelt, 13 mm lang, bis 7 mm im Durchmesser; Blättchen 5—9wirtelig. *O. Baicalia* DC.

Blüten ziemlich ansehnlich oder klein, getrocknet violett, bläulich oder weisslich (lebend wie oben von Karo angegeben): Fahne gerade vorgestreckt und die Flügel einhüllend 2.

- Fahne 18 mm lang, vorne 4·5 mm breit; Flügeln 14·5 mm lang, 2·5 mm breit. Traube mindestens zur Fruchtzeit länglich und lockerer (zur Blütezeit meist kugelig und dicht); Hülsen . . . ; Schaft schief aufsteigend; Blättchen 4—10 wirtelig *O. oxyphylla* DC.
- 2 } Fahne 14 mm lang, vorne 2 mm breit; Flügeln 12 mm lang, 2·5 mm breit. Traube elliptisch, gedrungen, zur Fruchtzeit länglich und lockerer; Hülsen lang geschnäbelt, 12 mm lang, bis 5 mm im Durchmesser, eiförmig, am Grunde genabelt. Schaft aufrecht bis schief aufsteigend; Blättchen 5 bis 10 wirtelig, meist schmal-lineal *O. selengensis* Bunge.

Die Hülsennaht aller drei Formen ist entweder flügellos, daher die Hülse völlig einfächerig, oder bei *O. Baicalia* (manchmal in derselben Traube) in einen 1 mm breiten Flügel verbreitert; dann ist die Hülse bis zum vierten Theile zweifächerig.

Bei *O. selengensis* fließen die Endblättchen manchmal zu einem einzigen bis 3 cm langen, schmal-elliptischen Blatte zusammen, ähnlich, wie es bei den Grundblättern von *Anthyllis Vulneraria* vorkommt.

121. *Phaca membranacea* Fisch. In Bergwäldern am Schilkafusse bei Nertschinsk. Juni 1889. — Vergl. hierüber Freyn in Oesterr. botan. Zeitschr. XXXIX, p. 389.
25. *Astragalus Galactites* Pall. Astrag. tab. 69. Auf Hügeln und Weideplätzen bei Nertschinsk. Juni 1889.
366. *A. uliginosus* L., Pall. l. c. tab. 26. In feuchten Bergmulden am Nertschflusse bei Nertschinsk. Juli 1892.
200. *A. adsurgens* Pall. l. c. tab. 31. *A. prostratus* Fisch., Turcz. Fl. Baic. Dah. I. p. 320—321. In Steppen und auf Weideplätzen bei Nertschinsk. Juli 1889.
- 176 a. *A. melilotoides* Pall. α . *cuneilobus* Freyn = *A. melilotoides* Pall. Astrag. tab. 41. Theilblättchen meist 5, keilförmig, stumpf. In Steppen und an Bergabhängen bei Nertschinsk. Juli 1889.
- 176 b. eadem β . *linearilobus* Freyn. Die Theilblättchen schmal-lineal, oft fast borstlich, spitzig. — Mit der vorigen Form.
- Beide dahurische Formen sind im Vergleiche mit der von Pallas gegebenen Abbildung schlanker, die Aeste lang und ruthenförmig, die Trauben ebenfalls länger und dünner. Auch sind diese Formen sehr schwach behaart und nähern sich so dem *A. tenuis* Turcz., der nach der Beschreibung wohl mit *A. melilotoides* Pall. zu vereinigen sein dürfte.
44. *A. fruticosus* Pall. l. c. tab. 19. — An Waldrändern um Nertschinsk. 15. Juni 1889.

266. *A. davuricus* DC. In Getreidesaaten und Brachfeldern bei Nertschinsk. Juni, Juli 1889.
17. *Güldenstaedtia pauciflora* Fisch. Sandige Brachfelder um Nertschinsk, 23. Mai 1889.
215. *Hedysarum sibiricum* Poir. An nassen Waldstellen, in Gebüschchen der Berge am Schilkafusse bei Monastyr. Juli 1889.
284. *Lespedeza trichocarpa* Pers. Auf steinigem Bergabhängen bei Nertschinsk; Juli, August 1889.
283. *L. juncea* Poir. In Wäldern und Waldwiesen bei Nertschinsk; Juli, August 1889.
193. *Vicia Pseudo-Orobus* Fisch. Mey. In Wäldern und Gebüschchen der Berge an der Nertsch bei Nertschinsk. Juni 1889.
- 168 a, 445, 450 b. *V. amoena* Fisch. *α. elliptica* Freyn. Blättchen 4—5paarig, elliptisch, breit, die grössten 4·4—3·8 cm lang, 1·8 breit, im Mittel 2·5 × 1·2. Nebenblätter sehr gross und breit, der Traubenstiel halb bis fünfviertel mal so lang, als das Blatt. Pflanze 40—120 cm hoch; Blütenstiel 3—4 mm, die Blüten (d. h. die Fahne) 11—13 mm lang, die Fahne länger als die Flügel, und diese länger als das Schiffchen, die Blüte daher vorne schief gestutzt und, in der Schräge gemessen, 7 mm breit; die Kelchzähne ungleich, der unterste so lang als die Kelchröhre, die anderen kürzer. Hülse (sehr jung) 2—6samig, kahl. — In Waldwiesen und Gebüschchen der Gebirgsthäler bei Nertschinsk. Juni, Juli 1889 (Nr. 168 a), in Wäldern bei Zaranicka. Juni, Juli 1892 (Nr. 445) und in Aeckern um Nertschinsk. Juli 1892 (Nr. 450 b).
- 168 b. eadem *β. oblonga* Freyn. Blättchen 6—7paarig, schmaler, länglich. Die grössten 4·4—4 cm lang bei 1—0·8 cm Breite, im Mittel 3·3 × 0·8 bis 2·8 × 0·7, an der Basis, nicht in der Mitte am breitesten, Traubenstiel gleich $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ Blattlänge, sonst wie vorige, mit der sie gemengt vorkommt.
- 168 c, 450 a. eadem *γ. angusta* Freyn. Blättchen noch schmaler wie bei *β.*, die oberen 7—Spaarig, lineal-länglich; die grössten bei 3·5 cm Länge $\frac{1}{2}$ cm breit, die mittleren 2·4—2·6 cm lang, 0·4—0·45 cm breit; Traubenstiel kürzer als das halbe Blatt; Nebenblätter meist lineal-spiessförmig. Sonst wie *α.*, unter der sie wächst.
360. *V. pallida* Turcz. Fl. Baic. Dah. I. 345. In Laubwäldern der Thäler bei Nertschinsk. Juli 1892.
273. *V. heteropus* Freyn in Oesterr. botan. Zeitschr. XXXIX, p. 483. In Gebüschchen an der Nertsch bei Nertschinsk. Juli 1889.
228. *V. biennis* L., Led. Fl. ross. I. 677? In Getreidesaaten bei Nertschinsk gemein. Juni 1889. Die Bestimmung ist unsicher, weil die Grundtheile der Pflanze abgehen.
28. *V. multicaulis* Led. An Bergabhängen an der Schilka bei Nertschinsk. 8. Juni 1889.

46. *Lathyrus humilis* Fisch., *L. altaicus* Led. β . *humilis* Led. Fl. ross. I. 682. In feuchten Wäldern an der Schilka bei Monastyr. Mai 1889.
- 159 a. *L. palustris* L. In sehattigen Wäldern und Gebüsch bei Nertschinsk. Juni 1889.
- 159 b. eadem β . *angustus* Freyn. Die einzelnen Fiederblättchen zugespitzt, lanzettlich, nur halb so breit, wie beim Typus; die grösseren bei 5 cm Länge in der Mitte oder im unteren Drittel nur 0.6 cm breit. — Unter der vorgenannten Form.
132. *Orobus lathyroides* L. In Bergwäldern bei Nertschinsk. Juni 1889.

(Fortsetzung folgt.)

Arbeiten des botanischen Institutes der k. k. deutschen Universität Prag. VII.

Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Alectorolophus* All.

Von Dr. Jacob von Sterneck (Prag).

(Mit 4 Tafeln [IV, VI, VII, XI] und 1 Karte.)

(Fortsetzung.¹⁾)

16. *Alectorolophus lanceolatus* (Neilreich, Fl. v. N.-Oe., p. 570 (1859)!) pro var. *Rh. alpini*) — Sterneck.

A. aristatus Gremli Exeurs. Fl. d. Schweiz, III. Aufl., p. 294 (1878)!, VII. Aufl., p. 314 (1893)!

A. angustifolius β . *intercedens* Beck Fl. v. N.-Oe., p. 1068 (1893)!, excl. syn.

Rh. alpinus Kch. Syn. II. p. 627. (1844)!, excl. var. β . pr. p., Hausm. Fl. v. Tirol, II., p. 663 (1852)!, excl. var. β .

Rh. aristatus Celak. in Oest. bot. Zeitschr., XX., p. 132 (1870)!, pr. p.

Fistul. angustifolia Wettst. in Engler u. Prandl, nat. Pflanzenfam., IV., 3 b, p. 103 (1891)!, pr. p.²⁾

Abbildung: Tab. XI, Fig. 6—9.

Stengel 8 bis 15 cm hoch, mit schwarzen Strichen, fast kahl, meist einfach, unverzweigt, seltener mit kurzen Seitenästen; Internodien viel kürzer als die Stengelblätter.

Stengelblätter kahl, länglich-lanzettlich, etwas in die Spitze gezogen, schräg aufwärts gerichtet; untere fast eiförmig, stumpf, mit anliegenden spitzen Sägezähnen.

Bracteen kahl; das unterste Paar den Laubblättern an Form und Farbe ähnlich, die oberen bleich gefärbt, breit dreieckig, gesägt.

¹⁾ Vergl. Nr. 6, S. 225.

²⁾ Die Anführung aller der vielen Botaniker, welche diese Art mit der folgenden vermengt und unter einem gemeinsamen Namen — meist *angustifolius* — angeführt haben, halte ich für überflüssig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [045](#)

Autor(en)/Author(s): Freyn Joseph Franz

Artikel/Article: [Plantae Karoanae Dahuricae. 266-272](#)